



ADAMA

SONDERKULTUREN

2021

GEMÜSE UND ZIERPFLANZEN
ARZNEI- UND GEWÜRZPFLANZEN



ADAMA

Listen • Learn • Deliver

Liebe Leserinnen und Leser,

das Agribusiness wird für alle Glieder der Wertschöpfungskette immer komplexer und anspruchsvoller. Dies spüren wir auch bei ADAMA und haben es uns zur Aufgabe gemacht, gerade in dieser Zeit einfache Lösungen für die Landwirtschaft anzubieten. Damit dies gelingt, ist ein intensiver Dialog mit unseren Partnern zwingend notwendig, denn nur so können wir DIE Lösung gemeinsam erarbeiten.

Drei einfache Wörter treiben uns bei ADAMA täglich an, sie sind Ansporn und Verpflichtung zugleich:

Listen. Learn. Deliver.

Nur wer aktiv zuhört, kann es im Dialog mit Kunden, Experten und Kollegen schaffen, die Standpunkte, Meinungen und Herausforderungen in Erfahrung zu bringen.

Listen. ist für uns bei ADAMA eine unabdingbare Grundlage für unser Handeln.

Für uns bei ADAMA geht es beim **Learn.** darum, das Gehörte mit unserer Expertise und unserem Know-how zu verbinden. Wir wandeln die Erkenntnisse in konkrete Ideen um, die dann als einfache Lösung für die Landwirtschaft umgesetzt werden können.

Deliver. ist fester Bestandteil der DNA von ADAMA. Darum nutzen wir unseren „Get-it-done“-Ansatz, um speziell auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen – für neue Lösungen, maßgeschneiderte Konzepte oder die Vermittlung relevanter Informationen.

MAVRIK VITA, AGIL-S, REFLECT und SCORE – unsere Highlights für den Möhrenanbau; mit NIMROD EC steht in Gurken jetzt ein wirkungsstarker Wirkstoff gegen den Echten Mehltau zur Verfügung.

Das hoch wirksame Insektizid MAVRIK VITA wurde zur Bekämpfung von Blattläusen und beißenden Insekten nach Artikel 51 PflSchG. zur Anwendung in Möhren und vielen anderen Gemüsebaukulturen genehmigt. Durch die hohe Selektivität werden Schaderreger gezielt ausgeschaltet und wertvolle Nützlinge im Bestand erhalten, die in der Folge die Kontrolle der Schädlinge auf natürliche Weise übernehmen können.

Mit AGIL-S können Ungräser und Schadhirsen schnell und sicher ausgeschaltet werden, damit die Möhren sich im empfindlichen Jungpflanzenstadium ungestört entwickeln können.

Die kombinierte Applikation der Fungizide REFLECT und SCORE schützt die Möhrenkultur sicher und zuverlässig vor einem Befall mit Echter Mehltau und Möhrenschräge und andere Alternaria-Arten so wie bei rechtzeitigem Einsatz auch vor dem Befall mit Cercospora-Blattflecken. Das Laub wird zuverlässig geschützt und kann so lange zur Ertragsbildung beitragen.

Übrigens: Durch den kombinierten Einsatz von REFLECT und SCORE kann das Möhrenlaub nicht nur lange gesund erhalten werden, auch dessen Stabilität wird indirekt gefördert und so die Ernte mit Klemmbandrodern erleichtert. Ertragsverluste können weiter minimiert werden.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Gemüseanbausaison 2020.

Markus Grimm
Geschäftsführer ADAMA Deutschland GmbH

PRODUKTGRUPPEN

GEMÜSEBAU

5–20

GEWÜRZE/KRÄUTER/ ARZNEIPFLANZEN

21–26

GEHÖLZE/ ZIERPFLANZEN

27–33



FUNGIZIDE 6–10

FUNGIZIDE 22–23

FUNGIZIDE 28

INSEKTIZIDE 12–17

INSEKTIZIDE 24–25

INSEKTIZIDE 30–31

HERBIZIDE 18–20

HERBIZIDE 26

HERBIZIDE 32–33

PRODUKTÜBERSICHT

PRODUKT	KULTUR		SEITE
AGIL-S	Gemüsebau	HERBIZID	18
ARINEX	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen	INSEKTIZID	25
COHORT	Gehölze/Zierpflanzen	HERBIZID	33
FOLPAN GOLD	Gemüsebau	FUNGIZID	9
GOLTIX GOLD	Gemüsebau	HERBIZID	20
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen	HERBIZID	26
	Gehölze/Zierpflanzen	HERBIZID	32
LAMDEX FORTE	Gemüsebau	INSEKTIZID	16
	Gehölze/Zierpflanzen	INSEKTIZID	31
MAVRIK VITA	Gemüsebau	INSEKTIZID	12
NIMROD	Gemüsebau	FUNGIZID	10
	Gehölze/Zierpflanzen	FUNGIZID	28
PIRIMOR GRANULAT	Gemüsebau	INSEKTIZID	14
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen	INSEKTIZID	24
	Gehölze/Zierpflanzen	INSEKTIZID	30
REFLECT	Gemüsebau	FUNGIZID	8
SCORE	Gemüsebau	FUNGIZID	6
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen	FUNGIZID	22

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 12/2020
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.



Gemüsebau



SCORE®

Das starke und breit zugelassene Azol

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), so dass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann

ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich zudem durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus, die hier nicht vollständig aufgeführt werden können.



- ▶ Lokalsystemisches Fungizid mit stoppender und vorbeugender Wirkung
- ▶ Breites Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- ▶ Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- ▶ Beste Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- ▶ Kurze Wartezeit

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau- & Sonderkulturen*
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	4 x 5 l



TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Zugelassene Anwendungen*

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Blumenkohl	<i>Alternaria brassicae</i> , Kohlschwärze, Wurzelhals- und Stängelfäule; <i>Mycosphaerella brassicicola</i>	BBCH 41–49	3 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	21 Tage
Möhre	Möhrenschwärze, Schwarzfäule, Echter Mehltau, Blattfleckenkrankheit	BBCH 41–79	3 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	21 Tage
Spargel (Freiland)	Laubkrankheit, Spargelrost	Nach der Ernte	1 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	F

Wichtige genehmigte Kulturen (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 – Auszug, nicht vollständig)

- ▶ Gurke
- ▶ Zucchini
- ▶ Kürbis-Hybriden
- ▶ Knollensellerie
- ▶ Kohlrabi
- ▶ Topinambur
- ▶ Wurzelpetersilie
- ▶ Rote-, Gelbe-, Weiße Beeten
- ▶ Frische Kräuter
- ▶ Rhabarber
- ▶ Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)
- ▶ Kohlrübe
- ▶ Zwiebelgemüse

* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit. Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

REFLECT®



- ▶ Hochwirksame vorbeugende Wirkung
- ▶ Verhindert die Keimung der Konidien und das Eindringen
- ▶ Hohe Regenfestigkeit

REFLECT ist ein hochwirksames Fungizid aus der Gruppe der SDHI Hemmer. Der Wirkstoff lagert sich schnell in der Wachsschicht an. Beruhend auf dieser Anlagerung ermöglicht REFLECT eine anhaltende Wirkung über einen längeren Zeitraum.

TIPP

REFLECT zeigt sich in Möhren, in Kombination mit SCORE (0,4 l/ha), als eines der wirkungsstärksten Verfahren gegen Alternaria und Echten Mehltau.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	125 g/l Isopyrazam
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Möhre, Tomate, Aubergine, Gurke, Melone, Wassermelone, Zucchini
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	4 x 5 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Freiland: Möhre	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei) Möhrenschwärze (Alternaria dauci)	BBCH 14–59	1 l/ha in 200–600 l/ha Wasser max. 1 Anwendung pro Kultur und Jahr	14 Tage
Gewächshaus: Tomate, Aubergine, Gurke	Echte Mehltaupilze	BBCH 51–59	max. 2 x 1 l/ha in 500–1000 l/ha Wasser, (Abstand: mind. 7 Tage)	1 Tag
Melone	Echte Mehltaupilze	BBCH 51–89	max. 2 x 1 l/ha in 300–1000 l/ha Wasser, (Abstand: mind. 7 Tage)	7 Tage
Wassermelone, Zucchini	Echte Mehltaupilze	BBCH 51–89	max. 2x1 l/ha in 200–600 l/ha Wasser, (Abstand: mind. 7 Tage)	7 Tage 1 Tag

FOLPAN® GOLD



- ▶ Hoch systemischer Wirkstoff verhindert Sporenbildung und Myzelwachstum
- ▶ Verbreitung innerhalb des Blattes und im Sproß nach oben
- ▶ Ergänzt durch Kontaktwirkstoff

FOLPAN GOLD ist eine Kombination mit systemischer und Kontaktwirkung zur Bekämpfung von Falschen Mehltaupilzen. Der hochsystemische Wirkstoff Metalaxyl-M wird ergänzt durch den potenten Kontaktwirkstoff Folpet. Metalaxyl-M dringt schnell über die Blätter und Triebe in das Pflanzengewebe ein, wird mit dem Saftstrom in der Pflanze verteilt und schützt so auch den Neuzuwachs. Durch die Wirkstoffkombination von Metalaxyl-M und Folpet wird der Pilz sowohl während der Sporenceimung als auch nach dem Eindringen in das Pflanzengewebe bekämpft.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	400 g/kg Folpet 50 g/kg Metalaxyl-M
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Radieschen, Rettich, Schwarzwurzel
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	4 x 5 kg

TIPP

Setzen Sie FOLPAN GOLD bereits zu Infektionsbeginn ein, um eine hohe Wirkungssicherheit beider Wirkstoffe nachhaltig zu gewährleisten.



Genehmigte Anwendungen Gemüsebau (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107 / 2009)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Radieschen, Rettich	Weißer Rost (<i>Albugo candida</i>), Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)	ab BBCH 10	max. 2 x 2 kg/ha in 300–600 l/ha Wasser, Abstand: 7–14 Tage	14 Tage
Schwarzwurzel	Weißer Rost (<i>Albugo tragopodonis</i>)	ab BBCH 43	2 x 2 kg/ha in 300–600 l/ha Wasser, Abstand: 14–21 Tage	21 Tage

NIMROD® EC



- ▶ Umfassend geschützt durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- ▶ Resistenzschutz: Bupirimate einziges Pyrimidin (FRAC: A2)
- ▶ Einfach in der Anwendung

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze in vielen Kulturen und kann sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau eingesetzt werden. NIMROD EC wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung auf die Echten Mehltaupilze wird dabei auf 3-fache Art und Weise erzielt: Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch die jungen und neugebildeten Pflanzenteile werden geschützt. Durch die translaminare Wirkung werden auch versteckt sitzende Pilze erfasst. Durch die Dampfphase werden Echte Mehltaupilze erfasst, die tief im Bestand sitzen und nicht vom Spritzfilm erreicht werden. NIMROD EC wirkt vor allem vorbeugend und abstoppend und sollte daher bei beginnendem Befall eingesetzt werden.



TIPP

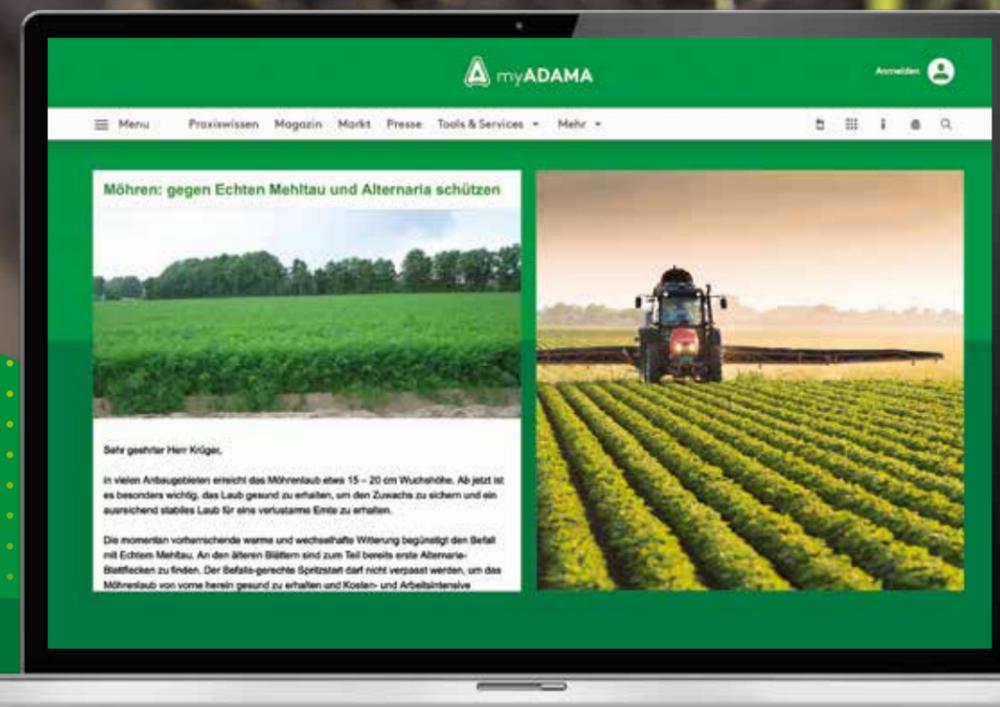
NIMROD EC sollte zur vollständigen Benetzung der Kultur in 600–1200 l/ha Wasser angewendet werden.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Bupirimate
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Gurke (Gewächshaus)
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	12 x 1 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Gurke (Gewächshaus)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	4 x 1,5 l/ha	Abstand mind. 10 Tage



DER VORSPRUNG FÜR IHREN BETRIEB

Holen Sie sich die gebündelten Services von myADAMA.

Gehen Sie einfach besser informiert an die Arbeit! Auf myADAMA, dem Wissensportal von ADAMA für Produzenten, greifen Sie immer und überall auf nützliche Tools, tagesaktuelle Infos und durchdachte Services zu. Damit bauen Sie Ihren Wissensvorsprung aus und arbeiten einfach erfolgreicher!

Jetzt entdecken: myADAMA.com

Nützlings-
schonend
B4



DOPPEL
SCHUTZ
HART+SANFT

MAVRIK® VITA

Zielgerichtet. Effektiv. Verantwortungsvoll.

MAVRIK VITA ist besonders gegenüber relevanten Bestäuberinsekten und Nützlingen sehr selektiv. Durch Selektivität werden diese im Bestand erhalten und bilden die natürliche Schädlingspolizei und können den Neubefall in der Kultur kontrollieren. MAVRIK VITA zeichnet sich durch eine echte Selektivität gegenüber Bienen aus. Aufgrund seiner im Vergleich

zu anderen Pyrethroiden ganz besonderen chemischen Struktur sowie des Vorhandenseins zweier biologisch aktiver Isomere ist MAVRIK VITA ein Pyrethroid Typ I, das auch gegenüber Insektenpopulationen wirksam sein kann, die Resistenzen gegen die klassischen Pyrethroide entwickelt haben.

MAVRIK VITA – Schädlingsbekämpfung mit Augenmaß

- ▶ Sicher gegen Blattläuse
- ▶ Erfasst wichtige beißende Insekten
- ▶ Sanft zu Nützlingen, bienenungefährlich (B4)



TIPP

Um einen sicheren und hohen Wirkungsgrad zu erreichen, ist auf eine gute Benetzung der Pflanzen zu achten. Verwenden Sie daher eine ausreichend hohe Wasseraufwandmenge.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Blumenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Genehmigte Anwendungen (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107 / 2009)

Kultur	Behandlungen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt/BBCH	Max. Aufwandmenge
Brokkoli	1	Blattläuse, Rapsglankkäfer, Beißende Insekten		
Rosenkohl	1	Blattläuse, Rapsglankkäfer, Beißende Insekten		
Möhre	1	Blattläuse, Beißende Insekten		
Beeten (Rote, Gelbe, Weiße)	1	Blattläuse, Beißende Insekten	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	200 ml/ha in 400–600 l/ha Wasser
Knollensellerie	1	Blattläuse, Beißende Insekten		
Kohlrübe, Speiserüben, (Stoppelrübe, Mairübe, etc.)	1	Blattläuse, Beißende Insekten		
Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel	1	Blattläuse, Beißende Insekten		
Topinambur, Chicoree, Süßkartoffel	1	Blattläuse, Beißende Insekten		



PIRIMOR® GRANULAT

Die Antwort auf Blattläuse

PIRIMOR GRANULAT ist ein Mittel speziell zur Bekämpfung von Blattläusen. Es enthält den Wirkstoff Pirimicarb, der zur Wirkstoffgruppe der Carbamate gehört. PIRIMOR GRANULAT wirkt gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Blattlausarten. Die Abtötung erfolgt sehr schnell, so dass das

Produkt auch gut zur Bekämpfung von Virusvektoren geeignet ist. Neben seiner Kontaktwirkung erfasst es auch versteckt an der Blattunterseite oder im unteren Pflanzenbereich siedelnde Läuse aufgrund seiner Dampfphase, insbesondere bei Temperaturen über 15 °C.

- ▶ Hochspezifisch zur Blattlausbekämpfung
- ▶ Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- ▶ Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- ▶ Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit



TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von PIRIMOR GRANULAT auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie z. B. Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind!

Zulassungsende 31.10.2020
Abverkauf bis 30.04.2021
Aufbrauch bis 30.04.2022

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-), Rosen-, Wirsingkohl, Blumenkohl, Blattkohle, Möhre, uvm.
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

Zugelassene Anwendungen*

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Salate Möhre	Weißer Fliegen	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	< 50 cm: 3,6 g je 100 m ² 50–125 cm: 5,4 g je 100 m ² > 125 cm: 7,2 g je 100 m ²	3 (Abstand: 10–14 Tage)	7 Tage
Beten (Rot-, Weiß-, etc.)	Blattläuse	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	0,3 kg/ha in ausreichend Wasser	2 (Abstand: 10–14 Tage)	7 Tage
Möhre	Blattläuse	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	0,3 kg/ha in ausreichend Wasser	2 (Abstand: 10–14 Tage)	7 Tage
Wirsing, Rotkohl, Weißkohl Blumenkohl	Blattläuse	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	< 50 cm 250 g/ha in 500–1.000 l/ha Wasser > 50 cm 400 g/ha in mind. 600 l/ha Wasser	3 (Abstand mind. 10 Tage)	7 Tage

* Die Zulassung und die Genehmigungen von PIRIMOR GRANULAT ist extrem breit. Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.



LAMDEX[®] FORTE

Überall da, wo es beisst und saugt

Der in LAMDEX FORTE enthaltene Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin gehört zu den synthetischen Pyrethroiden. LAMDEX FORTE ist außerordentlich wirksam gegen ein breites Spektrum beißender und saugender Insekten in einer Vielzahl von Kulturen. Der Wirkstoff von LAMDEX FORTE ist unter vielen Einsatzbedingungen sehr wirkungssicher und kann flexibel – je nach Bedarf – über einen langen Zeitraum vom Herbst bis zum späten

Frühjahr und Frühsommer eingesetzt werden. LAMDEX FORTE entwickelt eine starke Fraß- und Kontaktwirkung, die nach der Anwendung sehr schnell einsetzt. Da der Wirkstoff nicht systemisch verlagert wird, muss auf eine gründliche Benetzung befallener Pflanzenteile unbedingt geachtet werden. Der Wirkstoff ist im Sonnenlicht stabil und besitzt deshalb auf pflanzlichen Oberflächen eine bemerkenswerte Dauerwirkung.

- ▶ Außerordentlich wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- ▶ Schnell einsetzende Fraß- und Kontaktwirkung
- ▶ Optimaler Behandlungserfolg: sofort nach Befallsbeginn



TIPP

LAMDEX FORTE ist ausgesprochen breit zugelassen und in vielen weiteren Acker- und Gemüsebaukulturen einsetzbar, in allen Kulturen mit der Aufwandmenge von 0,15 kg/ha. Auf gründliche und gleichmäßige Benetzung befallener Pflanzenteile achten!

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Buschbohne, Spargel, Erbse, Feldsalat, Hülsengemüse*
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	10 x 1 kg; 5 kg

Zugelassene Anwendungen¹

Kultur	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Max. Anzahl Anwendungen	Warte-zeit
Buschbohne	Beißende und saugende Insekten	Ab BBCH 13: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser	2 (Abstand: 10–14 Tage)	7 Tage
Spargel (Junganlagen und Ertragsanlagen nach der Ernte)	Beißende Insekten	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser	2 (Abstand: 10–14 Tage)	F
Erbse	Beißende und saugende Insekten, Zweiflügler	Ab BBCH 13: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser	2 (Abstand: 10–14 Tage)	7 Tage
Feldsalat, frische Kräuter, Hülsengemüse (Verwendung als Trockengemüse)	Beißende und saugende Insekten	Ab BBCH 13: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser	2 (Abstand: 10–14 Tage)	7 Tage
Blumenkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- & Wirsingkohl), Rosenkohl	Beißende und saugende Insekten	Ab BBCH 13: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser	2 (Abstand: 10–14 Tage)	7 Tage
Zwiebelgemüse (Freiland)	Freifressende Schmetterlings-raupen, saugende Insekten	Ab BBCH 13: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser	2 (Abstand: 10–14 Tage)	21 Tage

* Die Zulassung und die Genehmigungen von LAMDEX FORTE ist extrem breit. Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.



AGIL[®]-S

Schnell. Sicher. Sauber.

Stark – schnell und sicher gegen Ausfallgetreide und Ungräser. AGIL-S ist der ausgewiesene Spezialist für superschnelle und nachhaltige Bekämpfung von Ausfallgetreide, Acker-Fuchsschwanz, Hirse-Arten, Trespen u. a. Ungräsern. Einsatzzeitraum und Anwendungshinweise: AGIL-S ist sehr kulturverträglich und kann somit unabhängig vom Stadium

der Kultur eingesetzt werden. Warme und wüchsige Witterung, Temperaturen über 10 °C sowie eine hohe relative Luftfeuchtigkeit sind optimale Bedingungen für den Einsatz von AGIL-S. Aufgrund der hohen Wirkungsreserven kann der Einsatz von AGIL-S auch bei niedrigen Temperaturen über einen sehr langen Zeitraum im Herbst bzw. Frühjahr erfolgen.

* Wirkungsminderungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich

- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- ▶ Keine Gewässerabstandsauflage
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge
- ▶ Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser



ADAMA



TIPP

AGIL-S zeichnet sich durch den schnell sichtbaren Wirkungseintritt aus. Die Ungraskonkurrenz wird schnell und sicher beseitigt, wodurch sich die Gemüsekulturen ungehindert entwickeln können.

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 100 g/l Propaquizafop

Formulierung: Emulsionskonzentrat

Zugelassene Kulturen: Möhre, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz und Wirsingkohl), Speisewiebel, Wurzelpetersilie

Auflagen: siehe Seite 36–37

Gebinde: 12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

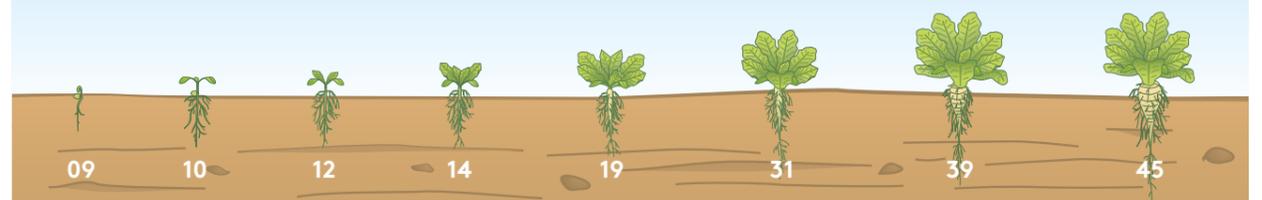
Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Möhre	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11–45		
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz und Wirsingkohl)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	Ab BBCH 19	max. 0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	30 Tage
Speisewiebel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11–45		
Wurzelpetersilie	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11–45		

Anwendungsempfehlung zur Ungras- und Unkrautbekämpfung im Frühjahr

Zur Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung

0,75 l/ha AGIL-S



Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/Zusatzstoff zuzugeben.

GOLTIX® GOLD

Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt.

TIPP



GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Schnittmangold, Stielmangold, Spinat, Beten (Rote, Weiße, Gelbe), Gurke, Zucchini
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	4 x 5 l

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Schnittmangold, Stielmangold	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen oder 6–8 Tage nach dem Pflanzen	1	2,0 l/ha	F
Spinat	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen	1	2,0 l/ha	F
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Saatkultur)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen, nach dem Auflaufen und nach dem Auflaufen	3 (Abstand: 5–8 Tage)	2,0 l/ha 1,5 l/ha 1,5 l/ha	F
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Nutzung als Baby-leaf-Salat)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen	1	1,0 l/ha	F
Gurke, Zucchini (mit genießbarer Schale)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1*	5,0 l/ha	F
Rucola-Arten	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1**	1,0 l/ha	35 Tage

* Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung ** mit Einarbeitung auf 5 cm Tiefe



Gewürze, Kräuter, Arzneipflanzen



SCORE®

Das starke und breit zugelassene Azol

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), so dass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen

Schadereger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich zudem durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus.

- ▶ Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- ▶ Großes Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- ▶ Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- ▶ Beste Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- ▶ Kurze Wartezeit



TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 250 g/l Difenoconazol

Formulierung: Emulsionskonzentrat

Zugelassene Kulturen: Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel, Frische Kräuter, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille, Johanniskraut, Melisse, Minze-Arten, Spitzwegerich, Wolliger Fingerhut, Weidenröschen-Arten

Auflagen: siehe Seite 36–37

Gebinde: 4 x 5 l

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Möhren	Echter Mehltau, Möhrenschwärze, Schwarzfäule, Blattfleckenkrankheit	Ab BBCH 41	max. 3 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser (Abstand 7–14 Tage)	21 Tage
Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel	Pilzliche Doldenerkrankungen	Ab BBCH 49	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Frische Kräuter	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	14 Tage
Gemeine Ringelblume, Echte Kamille	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 41	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Johanniskraut	Johanniskrautwelke	Ab BBCH 11	1x0,4 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	50 Tage
Melisse, Minze-Arten	Pfefferminzen-Rost	Ab BBCH 15	1x0,4 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	7 Tage
Spitzwegerich	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 41	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Wolliger Fingerhut	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 43	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Weidenröschen-Arten	Echte Mehltaupilze, Rostpilze	Ab BBCH 51	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage

* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit. Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

PIRIMOR® GRANULAT



- ▶ Hochspezifisch zur Blattlausbekämpfung
- ▶ Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- ▶ Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- ▶ Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

PIRIMOR GRANULAT ist ein Mittel speziell zur Bekämpfung von Blattläusen. Es enthält den Wirkstoff Pirmicarb, der zur Wirkstoffgruppe der Carbamate gehört. PIRIMOR GRANULAT wirkt gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Blattlausarten. Die Abtötung erfolgt sehr schnell, so dass das Produkt auch gut zur Bekämpfung von Virusvektoren geeignet ist. Neben seiner Kontaktwirkung erfasst es auch versteckt an der Blattunterseite oder im unteren Pflanzenbereich siedelnde Läuse aufgrund seiner Dampfphase, insbesondere bei Temperaturen über 15 °C.

TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von **PIRIMOR GRANULAT** auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind.

Zulassungsende 31.10.2020
Abverkauf bis 30.04.2021
Aufbrauch bis 30.04.2022

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirmicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Frische Kräuter, Anis, Dill
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Behandlungen	Wartezeit
Frische Kräuter (ausgenommen: Agastache-Arten, Pelargonium-Arten, Shungiku, Wirtelmalve, Mutterkraut (zum Frischverzehr)	Blattläuse	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	300 g/ha	3 (Abstand: 10–21 Tage)	7 Tage
Anis (auch Nutzung als Gewürz, Koriander, Kümmel, Gewürzfenchel (Nutzung als teeähnliches Erzeugnis), Dill Verwendung von Früchten & Samen	Blattläuse	Bis BBCH 49 Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	250 g/ha	3 (Abstand: 10–21 Tage)	–

ARINEX®



- ▶ Hervorragende Form- und Regenstabilität und besonders lange Wirkungsdauer
- ▶ Hohe Köderdichte mit ca. 40 Körnern/m² bei 6 kg/ha
- ▶ Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- ▶ Nützlingsschonend
- ▶ Für Kohlgemüse, Salatarten und Zierpflanzen sowohl zum Einsatz im Freiland als auch im Gewächshaus
- ▶ Für Kohlgemüse, Salatarten und Zierpflanzen auch im Haus- und Kleingartenbereich einsetzbar (zwischen die Kulturpflanzen streuen)

ARINEX ist ein hochwertiges nassgepresstes Schneckenkorn. Es enthält den bewährten Wirkstoff Metaldehyd sowie einen attraktiven Lockstoff. Durch das verwendete Nasspressverfahren besitzt ARINEX eine sehr gute Form- und Regenstabilität. Eine gleichmäßige Körnerverteilung und eine lange Wirkungsdauer sind hierdurch gewährleistet.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	60 g/kg Metaldehyd
Formulierung:	Granulatköder (Nasspressung)
Zugelassene Kulturen:	Kohlgemüse, Salatarten, Begrünpflanzen im Weinbau, Zierpflanzen
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	20-kg-Sack

TIPP

Kontrollieren Sie die gefährdeten Flächen regelmäßig mit Ködern (ca. 5 Stellen je 4 m²) oder legen Sie künstliche Verstecke (Silofolie oder Jutesäcke) und Köder an. Bei Befall empfehlen wir eine sofortige Behandlung.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Kohlgemüse, Salatarten	Nacktschnecken	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	0,6 g/m ² d.h. $\hat{=}$ mind. 20 Granulat-körner je m ²	2 (Streuen)	F
Begrünpflanzen im Weinbau	Nacktschnecken	Ab der Saat, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, bis zum Ende des Bestockens	30 g/100 m Begrünpflanzenstreifen und je 1 m Streifenbreite; je Vegetationsperiode max. 6 kg/ha, 2 Anwendungen mit je bis zu 3 kg/ha	2 (Streuen; Abstand: 8–12 Tage)	F
Zierpflanzen	Nacktschnecken	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	0,6 g/m ² d.h. $\hat{=}$ mind. 20 Granulat-körner je m ²	2 (Streuen)	F

GOLTIX® GOLD

- ▶ Neue Formulierung sorgt mittels eines speziellen Partikelschutzfilms für mehr UV-Stabilität des Wirkstoffes
- ▶ Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- ▶ Noch effektiver in der Wirkung durch neue patentierte Rezeptur
- ▶ Zum Einsatz im Freiland

Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt.



TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Majoran, Oregano, Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Gewürzfenchel, Kümmel, Minze, Spitzwegerich, Traubensilberkerze, Baldrian, Rosenwurz
Auflagen:	siehe Seite 36-37
Gebinde:	4 x 5 l

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Aufwandmenge	Wartezeit
Majoran, Oregano, Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Kümmel, Gewürzfenchel, Beeten (Rot, Weiß, Gelb)	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	3 x 1,5 l/ha in 200-400 l/ha Wasser, (Abstand 6-14 Tage)	40 Tage
Schnittmangold, Stielmangold, Spinat	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	1 x 2 l/ha in 200-400 l/ha Wasser	F
Traubensilberkerze, Baldrian, Rosenwurz	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	3 x 1 l/ha in 200-400 l/ha Wasser, (Abstand 6-14 Tage)	F



Gehölze,

Zierpflanzen



NIMROD® EC



- ▶ **Umfassend geschützt durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase**
- ▶ **Resistenzschutz: Bupirimate einziges Pyrimidin (FRAC: A2)**
- ▶ **Einfach in der Anwendung**

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze in vielen Kulturen und kann sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau eingesetzt werden. NIMROD EC wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung auf die Echten Mehltaupilze wird dabei auf 3-fache Art und Weise erzielt: Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch die jungen und neugebildeten Pflanzenteile werden geschützt. Durch die translaminare Wirkung werden auch versteckt sitzende Pilze erfasst. Durch die Dampfphase werden Echte Mehltaupilze erfasst, die tief im Bestand sitzen und nicht vom Spritzfilm erreicht werden. NIMROD EC wirkt vor allem vorbeugend und abstoppend und sollte daher bei beginnendem Befall eingesetzt werden.



TIPP

Alle genannten Anwendungen werden mit einer Wasseraufwandmenge von 600–1.200 l/ha Wasser ausgebracht, damit eine ausreichende Benetzung aller Pflanzenteile gewährleistet wird.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Bupirimate
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen, Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten (Freiland und Gewächshaus)
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	12 x 1 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Rosen (Freiland)	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca pannosa</i>)	Bei Befallsbeginn	1 x 1 l/ha Abstand 5–14 Tage	F
Rosen (Gewächshaus)	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca pannosa</i>)	Bei Befallsbeginn	2 x 1 l/ha Abstand 5–14 Tage	F
Chrysanthemum	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	3 x 0,7 l/ha Abstand 10–14 Tage	F
Begonia-Arten	Echter Mehltau (<i>Oidium begoniae</i>)	Bei Befallsbeginn	3 x 1,1 l/ha Abstand 5–14 Tage	F
Zierpflanzen allgemein (ausgen. Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	3 x 1 l/ha Abstand 5–14 Tage	F



KnowHow to Grow!

FACHWISSEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

myADAMA bündelt alle wichtigen Informationen an einem Ort.

Um gute Entscheidungen zu treffen, braucht man gute Informationen. Doch die sind gar nicht so leicht zu bekommen. Wir bei ADAMA wissen das. Und setzen alles daran, Ihnen vor Ort weiterzuhelfen. Auf unserem Wissensportal myADAMA finden Sie deshalb Praxistipps für Pflanzenschutz, Wetterinfos, Tools, Services und Entscheidungshilfen sowie einen kurzen Draht zu Ihrem persönlichen Ansprechpartner in der Region. Außerdem greifen Sie über das Portal ganz einfach auf Funktionen wie Kalender, Medienradar und aktuelle Marktpreise zu. Wann und wo immer Sie es brauchen!

Jetzt entdecken: [myADAMA.com](https://myadama.com)



Scan me

PIRIMOR® GRANULAT



- ▶ Hochspezifisch zur Blattlausbekämpfung
- ▶ Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- ▶ Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- ▶ Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

PIRIMOR GRANULAT ist ein Mittel speziell zur Bekämpfung von Blattläusen. Es enthält den Wirkstoff Pirimicarb, der zur Wirkstoffgruppe der Carbamate gehört. PIRIMOR GRANULAT wirkt gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Blattlausarten. Die Abtötung erfolgt sehr schnell, so dass das Produkt auch gut zur Bekämpfung von Virusvektoren geeignet ist. Neben seiner Kontaktwirkung erfasst es auch versteckt an der Blattunterseite oder im unteren Pflanzenbereich siedelnde Läuse aufgrund seiner Dampfphase, insbesondere bei Temperaturen über 15 °C.

TIPP



Nutzen Sie die Wirkung von **PIRIMOR GRANULAT** auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind.

Zulassungsende 31.10.2020
Abverkauf bis 30.04.2021
Aufbrauch bis 30.04.2022

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirmicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen Gewächshaus, Zierpflanzen Freiland,
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Zierpflanze (Gewächshaus)	Blattläuse (ausgenommen: Gemeine Kreuzdornblattlaus (<i>Aphis nasturtii</i>))	Bis 50 cm	250 g/ha in 500–1.000 l/ha Wasser	Max. 5 mal	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.
		50 bis 125 cm	375 g/ha in 500–1.000 l/ha Wasser		
		Über 125 cm	500 g/ha in 500–1.000 l/ha Wasser		
Zierpflanze (Freiland)	Blattläuse (ausgenommen: Gemeine Kreuzdornblattlaus (<i>Aphis nasturtii</i>))	Bis 50 cm	250 g/ha in 500–1.000 l/ha Wasser	Max. 3 mal (Abstand: mind. 10 Tage)	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.
		50 bis 125 cm	375 g/ha in 500–1.000 l/ha Wasser		
		Über 125 cm	500 g/ha in 500–1.000 l/ha Wasser		

LAMDEX® FORTE



- ▶ Außerordentlich wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- ▶ Schnell einsetzende Fraß- und Kontaktwirkung
- ▶ Optimaler Behandlungserfolg: sofort nach Befallsbeginn

Der in LAMDEX FORTE enthaltene Wirkstoff gehört zu den synthetischen Pyrethroiden. Das Produkt entwickelt eine starke Fraß- und Kontaktwirkung, die nach der Anwendung sehr schnell einsetzt. Da der Wirkstoff nicht systemisch verlagert wird, muss auf eine gründliche Benetzung befallener Pflanzenteile unbedingt geachtet werden. Der Wirkstoff ist im Sonnenlicht stabil und besitzt deshalb auf pflanzlichen Oberflächen eine bemerkenswerte Dauerwirkung.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen (Freiland & Gewächshaus)
Auflagen:	siehe Seite 36–37
Gebinde:	10 x 1 kg; 5 kg

TIPP



LAMDEX FORTE ist ausgesprochen breit zugelassen und in vielen weiteren Acker- und Gemüsebaukulturen einsetzbar, in allen Kulturen mit der Aufwandmenge von 0,15 kg/ha. Auf gründliche und gleichmäßige Benetzung befallener Pflanzenteile achten!

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Zierpflanze (Freiland)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Zikaden	Bis 50 cm Höhe	150 g/ha in mind. 600 l/ha Wasser	Max. 2 (Abstand: 10–14 Tage)	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.
Zierpflanze (Gewächshaus)	Freifressende Schmetterlingsraupen	Bis 50 cm Höhe	150 g/ha in 600 l/ha Wasser	Max. 2 (Abstand: 10–14 Tage)	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

GOLTIX® GOLD



Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt.



TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 700 g/l Metamitron

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Zugelassene Kulturen: *Tagetes erecta*

Auflagen: siehe Seite 36–37

Gebinde: 4 x 5 l

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
<i>Tagetes erecta</i> als Vorkultur zu Zier-Rosaceen oder als Vorkultur zu Erdbeeren zur Reduktion des Besatzes mit wandernden Wurzel-nematoden im Freiland	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Nach der Saat	je 1	3,0 l/ha in max. 600 l Wasser bei einer Pflanzengröße bis 50 cm	F



COHORT®



COHORT ist ein selektives Bodenherbizid zur Bekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern. Die Aufnahme erfolgt vorwiegend über die Wurzel, daher ist ausreichende Bodenfeuchtigkeit für eine gute Wirkung entscheidend. Kühle Temperaturen (d.h. unter 10 °C) nach der Applikation sichern die Wirkung. Die Wirkung an sich wird erst mit Beginn der Vegetation sichtbar.



TIPP

COHORT ist ausgezeichnet verträglich in den zugelassenen Kulturen. Sollten weit entwickelte Gräser vorhanden sein, empfiehlt sich die Zugabe von AGIL-S.

Zulassungsende 30.01.2020
Abverkauf bis 31.07.2020
Aufbrauch bis 31.07.2021

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 400 g/l Propyzamid

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Zugelassene Kulturen: Ziergehölze, Baumschulgehölzpflanzen (Jungpflanzen)

Auflagen: siehe Seite 36–37

Gebinde: 4 x 5 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Ziergehölze	Einkeimblättrige Unkräuter, Vogel-Sternmiere	Im Winter (in der Vegetationsruhe)	1	4,25 l/ha in 400–900 l/ha Wasser	F
Baumschulgehölzpflanzen (Jungpflanzen)	Einkeimblättrige Unkräuter, Vogel-Sternmiere	Spätherbst bis Winter, frühestens 1 Monat nach Verschulen	1	3,75 l/ha in 400–900 l/ha Wasser	F



PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Zulassungen

Kultur	AGIL-S	ARINEX	COHORT ¹	FOLPAN GOLD	GOLTX GOLD	LAMDEX FORTE	MAVRİK VITA	PIRIMOR GRANULAT	REFLECT	SCORE
Anis (auch Nutzung als Gewürz)								■		■
Artichoke								■		
Aubergine (Gewächshaus)								■	■	
Baldrian					■					
Baumschulgehölze			■		■					
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)					■		■	■		■
Blattkohl								■		
Blumenkohl						■	■	■		■
Bohnenkraut					■					
Brokkoli							■			
Buschbohne						■				
Chicoree / Wurzelzichorie							■	■		■
Dill (Verwendung von Früchten & Samen)								■		■
Echte Kamille (Blatt- & Blütennutzung) Verwendung als teeähnliches Erzeugnis								■		
Echte Kamille, (Blatt- und Blütennutzung)Verwendung: Als Arzneipflanze & teeähnliches Erzeugnis										■
Erbse						■		■		
Feldsalat, frische Kräuter, Hülsengemüse						■				
Frische Kräuter						■				■
frische Kräuter (zum Frischverzehr) ausgenommen: Agastache-Arten, Pelargonium-Arten, Shungiku, Wirtelmalve, Mutterkraut								■		
Gemeine Ringelblume (Blatt- & Blütennutzung) Verwendung als teeähnliches Erzeugnis								■		
Gemeine Ringelblume (Blatt- und Blütennutzung) Verwen- dung: Als Arzneipflanze & teeähnliches Erzeugnis										■
Gemeine Ringelblume Nutzung frisches Kraut								■		
Gemüsefenchel										■
Gemüsepaprika (Gewächshaus)								■		
Gewürzfenchel (Nutzung als teeähnliches Erzeugnis)					■			■		■
Gurke (Freiland)					■					■
Gurke (Gewächshaus)								■	■	■
Hülsengemüse (Verwendung als Frischgemüse)								■		
Hülsengemüse (Verwendung als Trockengemüse)						■				
Johanniskraut										■
Kernobst								■		■
Knollensellerie							■			■
Kohlrabi (Freiland)								■		■
Kohlrübe							■	■		■
Kopfkohl	■	■				■	■	■		
Koriander						■		■		■
Kümmel					■			■		■
Kürbis- Hybriden (Mit genießbarer Schale)										■
Majoran					■					
Meerrettich							■	■		■
Melisse										■
Melone (Gewächshaus)								■	■	
Minze-Arten					■					■
Mizuna, Komatsuna, Sareptasenf (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)								■		
Möhren	■					■	■	■	■	■
Oregano					■					
Pastinaken							■	■		■
Radieschen				■				■		

Kultur	AGIL-S	ARINEX	COHORT ¹	FOLPAN GOLD	GOLTX GOLD	LAMDEX FORTE	MAVRİK VITA	PIRIMOR GRANULAT	REFLECT	SCORE
Rettich				■				■		
Rhabarber			■							■
Rosenkohl		■				■	■	■		
Rosenwurz					■					
Rotkohl	■	■				■	■	■		
Rucola-Arten					■	■		■		
Salate, Endivien		■						■		
Salate; ausgenommen: Endivien								■		
Schnittlauch					■					
Schnittmangold/Stielmangold					■					
Schnittpetersilie, Schnittsellerie (Beet- und Topfkultur) Nutzung als frisches Kraut								■		
Schwarzwurz (zum Frischverzehr)				■			■	■		■
Spargel						■				■
Speiserüben							■	■		■
Spinat & verwandte Arten					■			■		
Spitzkohl	■	■				■	■	■		
Spitzwegerich					■					■
Stangenbohne (Nutzung mit Hülse) (Gewächshaus)								■		
Stielmus								■		
Süßkartoffel							■			
Thymian					■					
Tomate (Gewächshaus)								■	■	
Topinambur							■	■		■
Traubensilberkerze					■					
Wassermelone (Gewächshaus)									■	
Weidenröschen-Arten										■
Weißkohl	■	■				■	■	■		
Wirsing	■	■				■	■	■		
Wolliger Fingerhut										■
Wurzelpetersilie	■						■	■		■
Ziergehölze			■		■					
Zierpflanzen (Freiland)		■				■		■		■
Zierpflanzen (gegen Mehltau) (außer Rosen) Gewächshaus+ Freiland										■
Zierpflanzen (Gewächshaus)		■				■		■		■
Zucchini (Freiland)					■					■
Zucchini (Gewächshaus)									■	■
Zwiebelgemüse	■					■				■



PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen- gefähr- lichkeit	Einstufung Gefahrstoff- verordnung	Abstandsauflagen		Seite	
					Gewässer	Saumstruktur / Sonstige Auflagen		
AGIL-S	100 g/l Propaquinazop	Möhre, Kopfkohl, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie		GHS07 GHS08 GHS09	NW642-1	-	18	
ARINEX	60 g/kg Metaldehyd	Kohlgemüse, Salatarten, Begrünpungspflanzen im Weinbau, Zierpflanzen	B3	-	NW642 (entfällt im Gewächshaus)	-	25	
COHORT ¹	400 g/kg Propyzamid	Rhabarber, Ziergehölze (ab 1. Standjahr), Baumschulgehölze (Jungpflanzen)	B4	GHS08 GHS09	NW642-1	NT103 (20 m; 90 %)	33	
¹ Zulassungsende: 31.01.2020 Abverkaufsfrist: 31.07.2020 Aufbrauchfrist: 31.07.2021								
FOLPAN GOLD	400 g/kg Folpet 50 g/kg Metalaxyl-M	Radieschen, Rettich, Schwarzswurzel		GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606	5-5-* m 10 m	9	
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	Baldrian, Beten, Gewürzfenchel, Kümmel, Minze-Arten, Oregano, Rosenwurz, Rucola-Arten, Schnittlauch, Schnittmangold, Stielmangold, Spinat, Spitzwe- gerich, Tagetes, Thymian ab 2. Standjahr, Traubensilberkerze	B4	GHS07 GHS09	NG402 (nicht bei Rucola- Arten und Beten) NW642 NW642-1 (nur bei Tagetes, Rosenwurz und Beten)	-	20, 26, 32	
		Majoran, Thymian, Bohnenkraut, Beten (als Saatkultur), Gurke, Zucchini,	B4		NG404 NW642	-		
LAMDEX FORTE	50 g/kg Lambda- cyhalothrin	Blumenkohle, Buschbohne, Erbse, Feldsalat, frische Kräuter, Hülsen- gemüse (Verwendung als Trockengemüse), Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- & Wirsingkohl), Möhre, Rosenkohl, Rucola-Arten, Spargel, Zierpflanzen (Freiland), Zwiebelgemüse	B4	GHS06 GHS09	NW605-1 NW606	10-5-5 m 20 m	NT108 (20 m; 75 %)	16, 31
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	Brokkoli, Rosenkohl, Möhre, Bee- ten (Rote, Gelbe, Weiße), Knol- lensellerie, Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe, etc.), Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzswurzel, Topi- nambur, Chicoree, Süßkartoffel Blumenkohl, Kopfkohl	B4	GHS09	NW605 (nur bei Blumenkohl, Kopfkohl) NW605-1 NW606	15 m 10-5-5 m 15 m	NT 101 (20 m; 50 %)	12
NIMROD EC	250 g/l Bupirimate	Gurken, Zierpflanzen, Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW641-1	-	10, 28	
PIRIMOR GRANULAT ²	500 g/kg Pirmicarb	Freiland: Gemüsebau, Kräuteraanbau, Die einzelnen Kulturen/Indikationen finden Sie unter www.adama.com			Je nach Kultur/Indikation: NW609-1 NW609	5 m 5 m	14, 24, 30	
² Zulassungsende: 31.10.2020 Abverkaufsfrist: 30.04.2021 Aufbrauchfrist: 30.04.2022								
		Gewächshaus: Aubergine, Gemüsepaprika, Gur- ke, Melone, Radieschen, Rettich, Rucola-Arten, Tomate, Salate (ausgen.: Endivien), Stangen- bohne, Zierpflanzen			-	-		
		Freiland: Artichoke, Hülsengemüse (Verwendung als Frischgemüse), Zierpflanzenbau (Pflanzhöhe < 50 cm)	B4	GHS06 GHS08 GHS09	NW609	5 m	NT101 (20 m 50 %)	
		Freiland: Artichoke, Hülsengemüse (Verwendung als Frischgemüse), Zierpflanzenbau (Pflanzhöhe 50-125 cm)			NW605 NW606	10-5-* m 10 m	NT101 (20 m 50 %)	



Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen- gefähr- lichkeit	Einstufung Gefahrstoff- verordnung	Abstandsauflagen		Seite	
					Gewässer	Saumstruktur / Sonstige Auflagen		
PIRIMOR GRANULAT	500 g/kg Pirmicarb	Freiland: Artichoke, Hülsengemüse (Verwendung als Frischgemüse), Zierpflanzenbau (Pflanzhöhe > 125 cm)			NW605 NW606	10-10-* m 15 m	NT101 (20 m 50 %)	14, 24, 30
		Freiland: Forst (Pflanzhöhe < 50 cm)	B4	GHS06 GHS08 GHS09	NW608	5 m	NT101 (20 m 50 %)	
		Freiland: Forst (Pflanzhöhe 50-125 cm)			NW608	10 m	NT101 (20 m 50 %)	
		Freiland: Forst (Pflanzhöhe > 125 cm)			NW608	15 m	NT101 (20 m 50 %)	
REFLECT	125 g/l lospyrazam	Freiland: Möhre, Gewächshaus: Aubergine, Gurke, Melone, Tomate, Wassermelone, Zucchini	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW605 NW705	5-5-* m 5 m 5 m	-	8
		(entfallen im Gewächshaus)						
SCORE	250 g/l Difenoconazol	Freiland: Möhre, Blumenkohl, Gurke, Zucchini, Kürbis-Hybriden, Schwarzswurzel, Meerrettich, Topinambur, Chicoree, frische Kräuter, Knollensellerie, Pastinak, Wurzelpetersilie, Speiserüben, Kohlrübe, Zwiebelgemüse, Beten, Kohlrabi, Gemüse- & Gewürzfen- chel, Rhabarber, Johanniskraut, Melisse, Minze-Arten, Wolliger Fingerhut, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille, Weidenröschen- Arten, Spitzweigerich, Spargel, Anis, Dill, Koriander, Kümmel, Zierpflanzen	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW604 NW605 NW605-1 NW606 NW705	5-5-* m 5-5-* m 10 m 5 m	-	6, 22
		Gewächshaus: Gurke, Kürbis-Hybriden, Zucchini, Zierpflanzen						
		(außer bei Blumenkohl, Möhre und Spargel)						

Lesehinweis zur NW605 und NW606: Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungskategorie, z. B. bei MAVRIK VITA: NW605 = 10-5-5 m bedeutet: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m, NW606 = ohne Abdriftminderung: 15 m.

* Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten! Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der Adama-Produktinformation oder auf unserer Homepage www.adama.com/de
** folgende Kulturen sind in Gemüsebau zusammengefasst: Blattkohle, Kopfkohle

© Registrierte Warenzeichen/Marken
AGIL, ARINEX, COHORT, FOLPAN, GOLTIX, LAMDEX, MAVRIK VITA, REFLECT = ADAMA Unternehmensgruppe
PIRIMOR, SCORE = Syngenta Konzerngesellschaft

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ FÜR DEN GEMÜSEBAU

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel						
	Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110						
ARINEX	SS110; SS2101	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
COHORT	SS110; SS2101; SS610; SE110						
FOLPAN GOLD	SS110						
GOLTIX GOLD	SS110-1, SS2101						
LAMDEX FORTE	SB110	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
MAVRİK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610						
REFLECT	SS110-1; SS2101 SS530; SS610						
NIMROD EC	SS110-1; SS2101 SE110; SS610						
NOVAGIB		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					
PIRIMOR GRANULAT	SS110; SS2101; SS610; SS530						
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk					

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 12/2020

Handhabung/Ausbringung des verdünnten Mittels								
Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabi- nentyp 3 und 4: Schutzkleidung kann in der Ka- bine entfallen (SB 199)	Sonstige Auflagen/ Anwendungsbestimmungen
SS206								SF245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS120, SS2202								SF245-01
SS120; SS220; SS420								SF189; SS420: Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen.
SS120-1; SS2202; SS206								SF245-02
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF264
SS2102; SS120								SF1891
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02; SF275-EEOS; SF275-ZB
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS2202; SS120								SF1891, SS421, SS422
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01



IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER

VERTRIEBSTEAM NORD-WEST



TEAMLEITER
Michael Nettelroth
Mobil 01 51-14 71 66 79



FACHBERATER
Dr. Franz Stuke
Mobil 01 51-14 71 66 80



LEITER FACHBERATUNG
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75



**FACHBERATER
SONDERKULTUREN**
Holger Passon
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSTEAM NORD-OST



TEAMLEITER
Jörg Frommann
Mobil 01 51-14 71 66 98



FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20

VERTRIEBSBERATER



1 Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99



2 Ralf Heimann-Niesing
Mobil 01 51-14 71 66 33



3 Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32



4 Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23



5 Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79

VERTRIEBSBERATER



6 Thorben Leubner
Mobil 01 51-14 71 66 68



7 Christoph Lemme
Mobil 01 51-14 51 82 22



8 Robert David
Mobil 01 51-14 51 82 25



9 Christian Specht
Mobil 01 51-14 71 66 76



10 Stefan Schötzig
Mobil 01 51-14 51 82 28

VERTRIEBSTEAM MITTE



TEAMLEITER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74



FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER



11 Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31



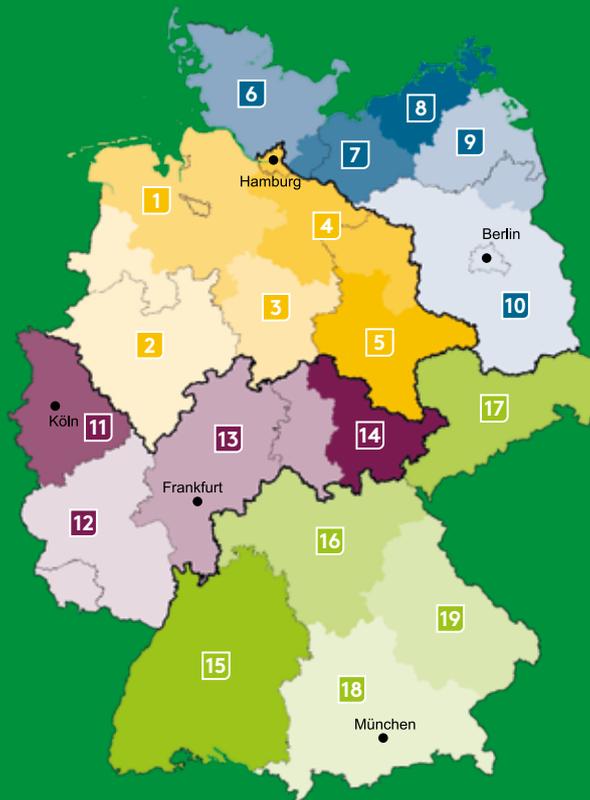
12 Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78



13 N. N.
Mobil 01 51-14 71 66 86



14 Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24



VERTRIEBSTEAM SÜD



TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89



FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82

VERTRIEBSBERATER



15 Siegfried Holzapfel
Mobil 01 51-14 51 82 21



16 Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43



17 Michael Richter
Mobil 01 51-14 71 66 81



18 Thomas Pfaff
Mobil 01 51-14 71 65 21



19 Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26